Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 35. Dienstag, den 11. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Februar 1840.

Die Herren Kaufleute H. Pasewart aus Frankfurth a. M., G. H. Meyer aus Mülheim am Rhein, de Castro aus Magdeburg, A. Wittmaack aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Petersen aus Solingen, Krebel aus Merseburg, Kunzendorf von Berlin, Preuß nebst Frau von Dirschau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Smelinski aus Laczin, v. Versen aus Gemlin, Herr Kaufmann Meißner aus Thorn, log. im Hotel d'Oliva. Herr Forst-Verwalter Beyer aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Einlieferung der zur Abzahlung ausgelooseten Westpreußischen Pfandbriefe, zu unserm Depositorio, kann jeden Mittwoch und Sonnabend zwischen 12 und 1 Uhr gegen eine Bescheinigung über die Deposition erfolgen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königl. Westpreußische Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Anna Wilhelmine Liedtke geb. Thiel hat durch die nach erreichter

Großjährigkeit am 18. Januar d. J. gerichtlich abgegebenen Erklärung die bis dahin suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit dem Leinweber Daniel Liedtke zu Christinenhoff ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Peter Ernst Mix von hierselbst und das Fräulein Rosa Caroline du Bois aus Elbing, haben durch einen vor dem Königlichen Stadtgerichte zu Elbing unterm 17. Januar c. verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Prediger Carl Kummer zu Krokow und dessen Braut Christiane Friederike Fischer, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. v. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Februar 1840.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

5. Licitation.

Dienstag, den 11. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, sollen in meinem Geschäfts-Lokal folgende zum Betriebe der hiesigen Dampfbaggermaschiene erforderlichen Brennmaterialien und zwar

120 Klafter polnisches Kiefern-Brennholz,
50 bis 60 Klafter hartes Holz, und
12 bis 15 Last Stück-Steinkohlen,

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 6. Februar 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Entbindungen.

6. Die gestern Abend 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeige ich meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an. Johann Carl Kupferschmidt,

Danzig, am 10. Februar 1840. Töpfermeister.

7. Den 9. Februar wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ganz ergebenst anzeigt H. Schönian, Schneidermeister.

Todesfälle.

8. Gott nahm meine liebe Tochter Louise Auguste heute Vormittag um 10 Uhr

im 6ten Jahre ihres Lebens, in das Reich der seeligen Freuden. Dieses melde ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

den 10. Februar 1840. C. E. Claus nebst Gattin und Geschwister.

9. Den am 5. Februar bei schwerem Zahndurchbruch erfolgten Tod ihres lieben jüngsten Sohnes Daniel Benjamin Adolph Otto, melden ihren Verwandten und Freunden ergebenst E. F. Weickhmann, Pfarrer zu Neuheide.
J. E. Weickhmann geb. Stein.

Anzeigen.

10. Eine Kinderfrau, oder erfahrenes Kindermädchen, die mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 2. April c. einen Dienst. Das Nähere Langenmarkt № 427., in den Morgenstunden von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

11. Ein Strickzeug nebst Beutel ist Freitag verloren. Man bittet es Neugarten No. 502. abzureichen.

12. Die **vierte Vorlesung** zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten wird Mittwoch, den 12. Februar d. J., im Saale des Casino stattfinden. Herr Maurermeister Krüger wird: „Ueber die Baukunst der Alten," Herr Stadtrath Zernecke I. „Ueber einen geschichtlichen Stoff" lesen. Anfang um 6 Uhr Abends. Nur die mit: „Vierte Vorlesung" bezeichneten Billets sind gültig und Einlaßkarten zu 10 Sgr. an der Kasse zu haben.

13. Sollte Jemand die „National-Zeitung der Deutschen" vom Jahr 1796 und 1797 besitzen und mir dieselbe gefälligst zum Nachsehen mittheilen wollen, so würde ich es dankend anerkennen. Dr. Klinsmann.

14. ☞ **Demoisells die das Putzmachen erlernen** wollen können sich melden Langgasse № 540. M. L. Bomborn.

15. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte habe ich Herrn Friedrich Wächter bevollmächtiget in meinen Geschäften per procura zu zeichnen.

Danzig, den 10. Februar 1840. Otto Sell.

16. **Opern-Verein.**

Die dritte Aufführung: „Des Adlers Horst" von F. Gläser, findet morgen Mittwoch den 12. Februar, Abends 6 Uhr, im Saale des Herrn Wiszniewski Statt. F. W. Markull.

17. Eine Kornmahlmühle mit 4 Mahl- und Graupengängen, mit ausreichendem Wasser zur Anlegung von Hammerwerken und 20 culmischen Morgen Land, die

am Radaunen-Fluße, 1 Meile von Danzig liegt, wird zum Kauf angeboten. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

18. **Gewerbeverein.**

Die nächste Vorlesung findet nicht Mittwoch sondern Donnerstag den 13. Februar statt.

19. Am 7. d. M., Abends, ist auf dem Wege vom Holzmarkt durch die Breitegasse und über den 2ten und 3ten Damm bis zur Häkergasse, eine silberne Schnupftabacksdose verloren worden. Der ehrliche Finder erhält, wenn er selbige Häkergasse № 1439. abliefert 2 Thaler Belohnung.

Literarische Anzeigen.

20. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse 598.**, ist vorräthig zu haben (in Weimar erschienen bei Voigt)

Ueber die zweckmäßigste Construction und Einrichtung der **Dampfschiffe** und der auf denselben anwendbaren **Damfmaschinen**, nebst ausführlicher Beschreibung eines neuen Locomotiens-Apparats und höchst wichtigen practischen Fingerzeigen für Maschinisten, Heizer und alle beim Dienste der Dampfmaschinen angestellte Personen, aus eigner langjähriger Erfahrung geschöpft von Janvier.

Frei übertragen mit Benutzung Französischer, Englischer und Deutscher Literatur und versehen mit einem Anhange, in welchem die Course aller Dampfschiffe in Europa nebst dem Betrage des Passagiergeldes genau angegebrn sind, von Dr. C. H. Schmidt. Mit 5 Tafeln Figuren. Weimar. Verlag von B. F. Voigt. Preis 1 Rthlr.

21. In der Kunst- und Buchhandlung von **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben: (in Weimar erschienen bei Voigt)

So eben verläßt die Presse die dreizehnte rechtmäßige, sehr verbesserte Auflage von

Cannabichs kleiner Schulgeographie.

20 enggedruckte Bogen stark. Preis 12½ Sgr.

Wenn sich dieses treffliche Schulbuch ohnerachtet der jährlich zunehmenden Concurrenz ähnlicher nicht nur seinen Ruf und Schwung erhält, sondern auch dessen

Absatz bei einer allgemeineren Einführung in den Schulen stets im Steigen ist, so hat es dieses Glück gewiß nicht seiner beispiellosen Wohlfeilheit allein, sondern auch ganz gewiß seinem entschiedenen innern Werth zu verdanken, da die letzten Auflagen so viele Vermehrungen erhielten, daß man hier für 12½ Sgr. mehr ein kleines Lehrbuch als einen bloßen Leitfaden erhält.

22. Taschen-Ausgaben ausländischer Klassiker, vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

Von Carl Hoffmann in Stuttgart wurde so eben an die verehrlichen Subscribenten versandt:

Lord Byron's sämmtliche Werke, zehnter Band,

womit diese gediegenste und eleganteste aller Uebersetzungen des ersten Dichters der Welt vollendet, und (in 10 Bänden, zusammen für 2 Rthlr. 15 Sgr.) in allen soliden Buchhandlungen zu haben ist.

Zugleich mit diesem Bande ist das erste Bändchen der in demselben Verlage und in gleicher Ausstattung erscheinenden Uebersetzung der italienischen Klassiker Dante, Tasso und Ariost ausgegeben. Es enthält

Ariost's rasender Roland,

neu übersetzt von Herrmann Kurtz.

Erstes Bändchen, 144 Seiten auf Velinpapier, Preis 5 Sgr.

Ariost, von seinem dankbaren Vaterlande der Göttliche genannt, wird mit Recht zu den größten Dichtern aller Zeiten gezählt; er hüllt, wie Göthe sagt, alles, was den Menschen nur ehrwürdig und liebeswürdig machen kann, in's blühende Gewand der Farbe! Sein Gedicht bildet das reizendste Labyrint anmuthiger Abentheuer, und wenn dieselben auch bisweilen, das Menschliche sanft verklärend, eine unschuldige Leichtfertigkeit athmen, so ist doch der Gedanke des Ganzen ein Triumph der weiblichen Würde! Ariost's rasender Roland füllt in dieser prächtigen Ausgabe (im Taschenformat von Schiller's und Byron's Werken) 10 Bändchen, kostet also zusammen 1⅔ Rthlr.

Vermiethungen.

23. Tobiasgasse № 1561. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Nebenkabinet, 1 Küche, Kammer, Boden und Keller zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

24. Die obere Etage im Hause Langgasse № 369. bestehend in drei Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß rc., ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt C. L. Grimm.

25. Heil. Geistgasse No. 959. ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen, und gleich oder zu Ostern d. J. zu beziehen.

26. In Oliva auf Günthershoff sind mehrere Zimmer, Küche, Hausflur nebst Pferdestall und Wagenremise für die Sommerzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst oder Langenmarkt № 490.

27. **Langenmarkt № 490.** ist die Hangestube mit Meubeln von jetzt oder von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

28. Die vier, mit eigener Thüre, 2 Stuben, Küche ꝛc., ganz neu erbauten Wohnungen St. Catharinen-Kirchensteig № 495., sind zu vermiethen und können täglich daselbst in Augenschein genommen werden.

29. Heil. Geistgasse (Sonnenseite) ist ein Haus mit 12 heizbaren Zimmern zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 897.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Für Herren.

Die feinsten Engl. Beinkleider-Stoffe für jede Jahreszeit passend empfiehlt im neuesten Genre zur größten Auswahl Sischel, Langgasse.

31. So eben ging mir eine Sendung neuer Wollenzeuge à circa 4 Rthlr. pro Robe ein. Sischel, Langgasse.

32. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft **Jopengasse № 565., und Langgasse № 540.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Gastwirth Andreas Schmidtschen Eheleuten zugehörige in der Vorstadt Langefuhr unter der Servis-Nummer 80. und № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2465 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Eilften März 1840 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichts-Stelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneidermeister Daniel Ernst Steudelschen Eheleuten zugehö-

riae, im Alten Roß unter der Servis-Nummer 843. und № 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 954 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (10.) Zehnten März 1840

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem auf

den (7.) Siebenten März 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Frantzius auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termin bei Vermeidung der Präclusion wahrzunehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Klempnermeister Johann Ferdinand Wilhelm Schimpf zugehörige, auf Langgarten unter der Servis-№ 108. und № 73. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 763 Rthlr. 15. Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. April 1840 Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden und wird zu diesem Termine zugleich die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realberechtigte verwittwete Messerschmidt Neumann, Anne Caroline, geb. Goede hierdurch mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

36. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Töpfermeister August Heinrich Christoph und Renate Wilhelmine Kümmelschen Eheleuten zugehörige, auf dem dritten Damm unter der Servis-№ 1422. und № 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2644 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. April 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. (Nothwendiger Verkauf.)

Die der Wittwe Juliane Berkowski zugehörigen Drei Viertel Antheile von dem Grundstücke Beutlergasse, Servis-Nummer 622. und № 19. des Hypotheken-

buchs, welches auf 529 Rthlr. 29 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ist, sollen

den 14. April 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Februar 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100⅓	—
— 2 Monat . . .	99½	99½
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	170
Augustd'or	164¼	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—